

23. Treffen des Netzwerk Effizienz-Experten Südwestfalen



25.10.2017, IHK zu Siegen
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Teilnehmer:

Hr. Betz, Hr. Bierbaum, Hr. Fastenrath, Hr. Fliesenberg, Hr. Hiddemann, Hr. Gensel, Hr. Gloger, Hr. Groos, Fr. Hamann, Hr. Hilleke, Hr. Koch, Hr. Lodde, Hr. Pater, Hr. Peters, Hr. Dr. Polzin, Hr. Runte, Hr. Salewski, Hr. Dr. Saller, Hr. vom Schemm, Hr. Schmidt, Hr. Schumacher, Hr. Sittel, Hr. Uebach, Hr. Ulbrich, Hr. Weicht, Hr. Wiechel, Hr. Wöhrmann

Kurzvorstellung neuer Anbieter und Netzwerke

1. Fa.GoGas Goch GmbH & Co. KG, Dortmund, Herbert Hiddemann, Vertriebsleiter

- GoGas ist als Anbieter von Wärmetechnik, insbesondere Infrarottechnik und dezentrale Heizsysteme sowie Anlagen für die Prozess- und Verfahrenstechnik bekannt.

Weitere Informationen [hier](#).

Hinweis: Die Präsentation ist auf [EFA-Microseite](#) verfügbar.

2. Landesamt für Umwelt RLP, Mainz, Robert Weicht, Referatsleiter Ressourceneffizienz, EffCheck, EffNet RLP]

-> Kontext: Ressourceneffizienz muss Spaß machen!

-> Digitalisierung: I 4.0: Derzeit 8 Sonderprojekte zum Thema in verschiedenen Branchen

-> Aufforderung: Bei Bedarf in RLP das Beratungs-Tool EffCheck nutzen

Weitere Informationen [hier](#).

Hinweis: Die Präsentation ist auf [EFA-Microseite](#) verfügbar.

23. Treffen des Netzwerk Effizienz-Experten Südwestfalen



25.10.2017, IHK zu Siegen
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kurzvorstellung der Förderprogramme Potenzialberatung und Unternehmenswert Mensch

Frau Martina Hamann, Regionalagentur der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe

- Unter Arbeitsorganisation sind die Vorbereitungen zur Zertifizierung förderfähig – die Zertifizierung selbst nicht
- Neu „Unternehmenswert Mensch plus“ zur Digitalisierung: bis zu 249 MA (KMU)
- Input Hr. Ulbrich (Berater im Programm Unternehmenswert Mensch): Die Zulassung zur Beratung ist gekoppelt an eine eintägige Qualifizierung. Im Winter 2017 werden weitere Termine angeboten. Für die Akkreditierung ist die o.g. Schulung (Methode Scrum) zwingend erforderlich.
- Den Bildungsscheck NRW gibt es weiterhin. Evtl. sogar Ausbau ab 2018 möglich. Gute Argumentation im Thema Qualifizierung/Weiterbildung bei Unternehmen.

Weitere Informationen [hier](#).

Hinweis: Die Präsentation ist auf [EFA-Microseite](#) verfügbar.

Aktuelle Situation im Markt: Erfahrungen – Aktivitäten - Bedarfe

1. Jahresthema „Digitale-Transformation der Wirtschaft“,

Henning H. Sittel, Effizienz-Agentur NRW, Duisburg

Aktuelle Infos zum Förderprogramm „go-Digital“:

- Bislang keines der Netzwerkmitglieder der EE SWF als autorisierter Berater registriert (Anmeldung über BAFA, Eschborn)
- EFA in der Überlegung sich als Berater listen zu lassen und somit gemeinsam mit den Fachberatern aktiv werden zu können (Risiken der Berater würden dann abgedeckt)
- EFA weiterhin in Überlegung „neue Fachberater“ zu identifizieren und in Projekte mit Zielstellung „Digitale Transformation“ zu integrieren

Die EFA konzentriert sich auf die Darstellung des Nutzens der Ressourceneffizienz zur Vorbereitung auf die sehr spezifischen Wege der Digitalisierung im Mittelstand. Derzeit wird in kleinen Arbeitsgruppen an einer transparenten Darstellung der Marktbeteiligten und deren Vernetzung gearbeitet. Parallel wird ein Profil für eine Bedarfsanalyse erstellt, die dabei helfen soll zunächst die grundlegenden Bedarfe und die möglichen Schnittmengen bzw. Schnittstellen zur Digitalisierung in den Unternehmen zu identifizieren.

23. Treffen des Netzwerk Effizienz-Experten Südwestfalen



25.10.2017, IHK zu Siegen
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Dabei wird wie bisher vom „Effizienzgedanken ausgehend“ die Prozesstransparenz, die Kenntnis über die Datenlage und die Abläufe sowie die Verfügbarkeiten betrachtet bzw. hinterfragt. Ziel ist es demnach nicht eine weitere Checkliste zu erstellen, sondern von Fall zu Fall eine eigenständige Darstellung des Ist-Zustandes zu erhalten und darauf aufbauend gezielte Beratungsangebote zur Unterstützung offerieren zu können.

Hr.Uebach: Viele Checklisten sind zu unübersichtlich und unspeziell.
Vorschlag: Konkretisierung in Branche wäre hilfreich.

Hr.Koch: Beispiele wären hilfreich

Hr.Betz: Digitalisierung wird überbewertet. Die reale Situation ist max. I 2.0 in den meisten Unternehmen. „Wir müssen den Unternehmer da abholen wo er ist“. I 4.0 ist ein Buzzword, dass in Gesprächen mit dem GF eher kontraproduktiv ist.

Hinweis auf das erfolgte UFG: Teilnehmerzahl 19 Unternehmensvertreter: der überwiegende Teil verortet sich bei ca. 2.0. Befragt nach dem Ziel für die nächsten 5 Jahre wird's schwierig. Eigene Einstufung zumeist deutlich unter I 4.0.

Hr.Hilleke: Verweist darauf, dass viele Unternehmer noch nicht einmal die analogen Prozesse kennen. Dort ist ggf. Beratungspotenzial verortet.

Hr.Ulbrich: Plädiert dafür die Unternehmen unterschiedlich anzusprechen. „Checkliste ist zu anonym“. Zunächst muss ein persönliche Beziehung aufgebaut werden. Vertrauen!

Hr.Bierbaum: Spricht sich dafür aus, mit einem Workshop zu etablieren.

Hr.Pater: HWK nutzt eine Bedarfsanalyse Handwerk als Diskussionsgrundlage. Diese ist eine breit aufgestellte, viele Bereiche betreffende Analyse. Zunächst wird motiviert und sensibilisiert.

Hr.Sittel: Fahrplan für Neu- und Altkunden sollte festgelegt werden. Erarbeiten eines Impuls-Vortrags und danach Einspeisen in verschiedene Veranstaltungen. Anfrage zu einer AG folgt.

Generell wird diskutiert welche Vorgehensweise zur Kundensprache die richtige ist. Es besteht Konsens darüber, daß es verschiedene Herangehensweisen gibt. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Praxisbeispiel-Broschüre der IHKn NRW verwiesen. Es werden in 2018 alleine über die HWK rund 20 Veranstaltungen zur Thematik angeboten.

23. Treffen des Netzwerk Effizienz-Experten Südwestfalen



25.10.2017, IHK zu Siegen
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Aus der Praxis für die Praxis –
Netzwerkpartner stellen aktuelle Projekte vor

2. Vortrag Technologieinstitut für Metall und Engineering (TIME), Wissen, Herr Dr. Ralf Polzin

- ⇒ Insbesondere in der ganzheitlichen Prozessbetrachtung liegen signifikante Einsparpotenziale (Beispiel: Fügetechniken).

3. Input A&O Energieoptimierung, Lüdinghausen, Herr Christian Peters

- ⇒ Beispiel zur Druckluft: Besonderer Hinweis zur Beachtung der Wartungskosten bei Druckluft. Was soll gespart werden...Energie oder €?
- ⇒ Hinweis auf zweifelhafte Messungen der Aggregathersteller

Aktuelles – Mehrwerte für das Netzwerk – Ziele 2018

1. Fragestellungen

Hilleke: Messdifferenz zwischen geeichter Messung und Differenzmessung durch Temperaturdifferenz der Gase nicht eindeutig.

Saller: Beispiel Große Messuhr/ kleine Messuhr => Durchflußmessung. Differenzrechnung. Hinweis zu Effekten auf SmartMetering. Zurzeit wären viel Messungen BAFA nicht rechtens!

2. Informationen aus der Region und für die Region

Kurzanalysen des VDI ZRE:

<https://www.ressource-deutschland.de/publikationen/kurzanalysen/>

Studie „Ressourceneffizienz durch Industrie 4.0“

https://www.ressource-deutschland.de/fileadmin/Redaktion/Bilder/Newsroom/Studie_Ressourceneffizienz_durch_Industrie_4.0.pdf

Produktionsinfrastrukturen/Visualisierung

<https://www.ressource-deutschland.de/instrumente/prozessketten/produktionsinfrastruktur/>

Check

<https://www.ressource-deutschland.de/instrumente/ressourcenchecks/produktionsinfrastruktur/>

23. Treffen des Netzwerk Effizienz-Experten Südwestfalen



25.10.2017, IHK zu Siegen
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

3. Aktuelle Förderinfos

Vortrag „Effizient produzieren, mit Zuschüssen finanzieren“, Effizienz-Agentur NRW, Duisburg, Herr Marcus Lodde, Leiter Geschäftsfeld PIUS-Finanzierung

Hinweis: Die Präsentation ist auf [EFA-Microseite](#) verfügbar.

Wichtige Eckpunkte: Rund um das Thema Ressourceneffizienz berät die EFA PIUS Finanzierung kostenlos. Gerne auch vor Ort in Einzelgesprächen.

Termine und Sonstiges

Auch im Jahr 2018 wird es auf Wunsch der Netzwerkmitglieder drei Treffen geben. Das erste wird Ende Februar 2018 stattfinden, das zweite ca. im Juni 2018 und das dritte Treffen dann ca. im Oktober 2018. Die genauen Daten, Orte und weiteren Informationen werden frühzeitig bekannt gegeben.

gez. Sittel/Wiechel